

«Mein Hut, der hat...sonst wär's auch nicht mein Hut»

Ein künstlerisches Projekt im Mathematik-Unterricht der Klassenstufen 2 und 3

Mit bildnerischen Mitteln haben wir uns forschend, sinnlich und spielerisch mit geometrischen Grundformen beschäftigt. Im Vordergrund standen das Wecken von Neugierde und Spaß und das Erleben von Freude an Farben und Formen. Unabhängig von Lineal und Perfektion wurden Sorgfalt und Ausdauer mit verschiedenen Werkzeugen und Materialien geübt und so die Feinmotorik trainiert. Die Kinder konnten eigene Fragestellungen entwickeln, sich gegenseitig beobachten und einander helfen. Die folgenden Karten geben interessierten Pädagog:innen, Künstler:innen und Vermittler:innen einen Einblick in unseren Arbeitsprozess. Jede Karte stellt eine Übung vor. Teilweise bauen die Übungen aufeinander auf. Einige Übungen werden allein, andere in Kleingruppen durchgeführt. Viele ermöglichen das Arbeiten im eigenen Tempo. Eine Übung eignet sich meistens gut für eine oder zwei Doppelstunde/n.

Die Übungen können sowohl ein Einstieg in das Themenfeld Geometrie sein als auch eine methodische Abwechslung oder Ergänzung, die die Augen öffnet für Schönes und Nützliches. Viel Spaß beim Ausprobieren!

Eine Zusammenarbeit zwischen Anna-D.Falkenstein (Bildende Künstlerin), Katja Claus-Andreasjan (Klassenleitung, Fachlehrerin Mathematik) und den Kindern der Klasse 2b bzw. 3b der Wedding-Schule

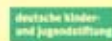
Konzept und Gestaltung: Anna-D.Falkenstein
Begleitung Projekt und Entwicklung Karten: Mechthild Vanassche und Alexandra Wenck (Kulturbeauftragte), Anne Krause (Kulturagentin)

Das Projekt wurde umgesetzt im Programm *Kulturagenten für kreative Schulen Berlin*. Die Karten entstanden während *Wissen teilen!* im Rahmen von *Kreativpotentiale Berlin*.

**kultur
agenten**
DEUTSCHE KINDER- UND JUGENDSTIFTUNG
BERLIN

Kulturagenten für kreative Schulen Berlin ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie des Landes Berlin.

Kreativpotentiale Berlin ist ein Projekt der kulturellen Schulentwicklung der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie des Landes Berlin, gefördert durch die Stiftung Mercator. Praxispartner sind das Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg und die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung.



Aquarellkreise malen

Jedes Kind arbeitet für sich.

Ihr braucht:

- Aquarellfarben
(die leuchten besonders schön, ihr könnt aber auch Farben aus dem Tuschkasten benutzen)
- Papier in verschiedenen Formaten (am besten ist etwas dickeres Papier, also nicht unter 120 g)
- unterschiedlich breite Feinhaarpinsel
- Wasser

Was ist ein Kreis? Was ist ein Kreis? Was ist ein Kreis? Was ist ein Kreis? Was ist ein Kreis?



Wie klappert es am besten? Fällt es dir leicht oder schwer einen Kreis zu malen? Warum? Worauf kommt es an? Wie kommt es an? Wie kommt es an?



es eher aus wie eine Kartoffel oder ein Ei...? Wann ist es ein Kreis und wann sieht es eher aus wie eine Kartoffel oder ein Ei...?



Kreise suchen und finden

Ihr arbeitet allein oder zu zweit.
Lasst uns wieder Kreise malen!

Ihr braucht:

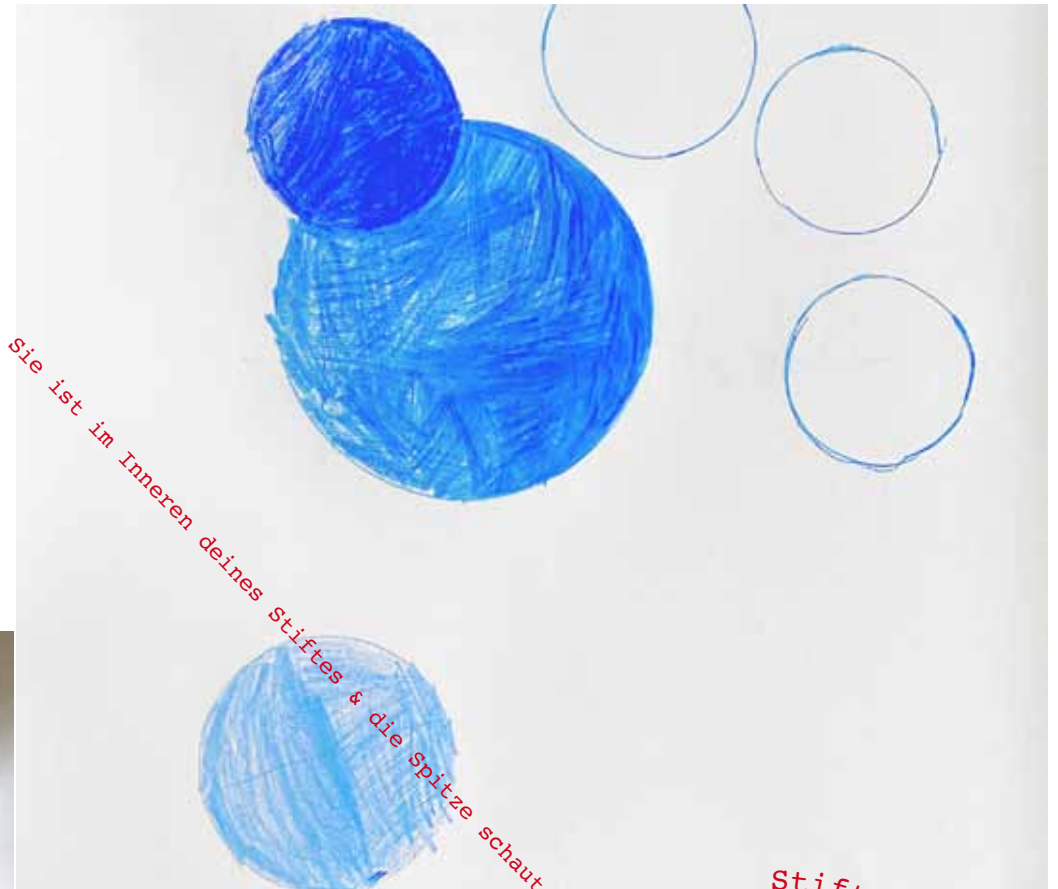
- Papier ab 80 g
- angespitzte Buntstifte

Diesmal suchen wir uns Hilfe.
Findet runde Gegenstände im
Klassenzimmer!



Kreise ausmalen

Nun wählt Buntstifte aus.
Spitzt sie gut an, falls sie
stumpf sind. Wählt Farben, die
euch gefallen. Ihr könnt nur
«warme» oder nur «kalte» Farben
wählen. Habt Freude an den Farben
und Formen und malt die Kreise
aus!



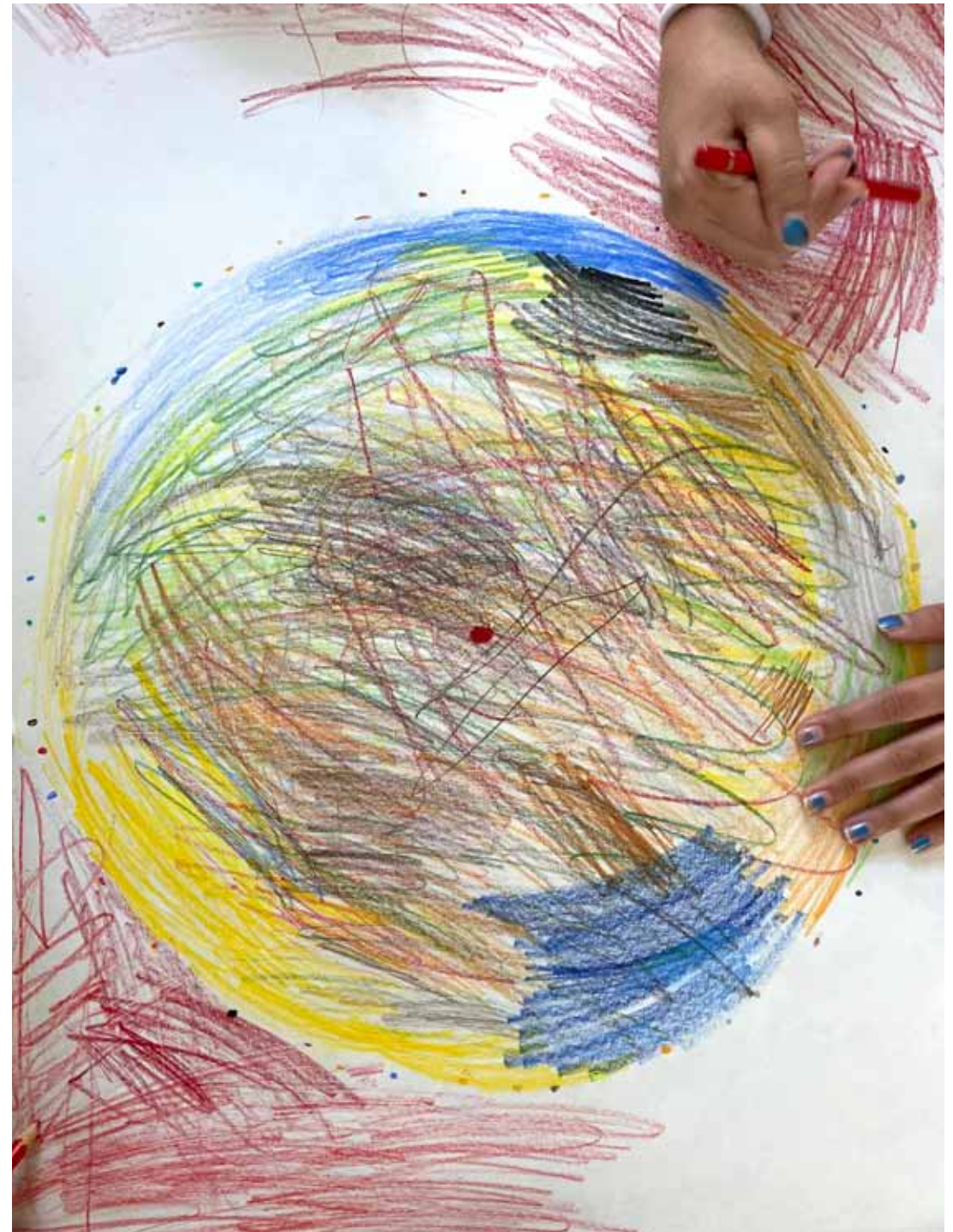
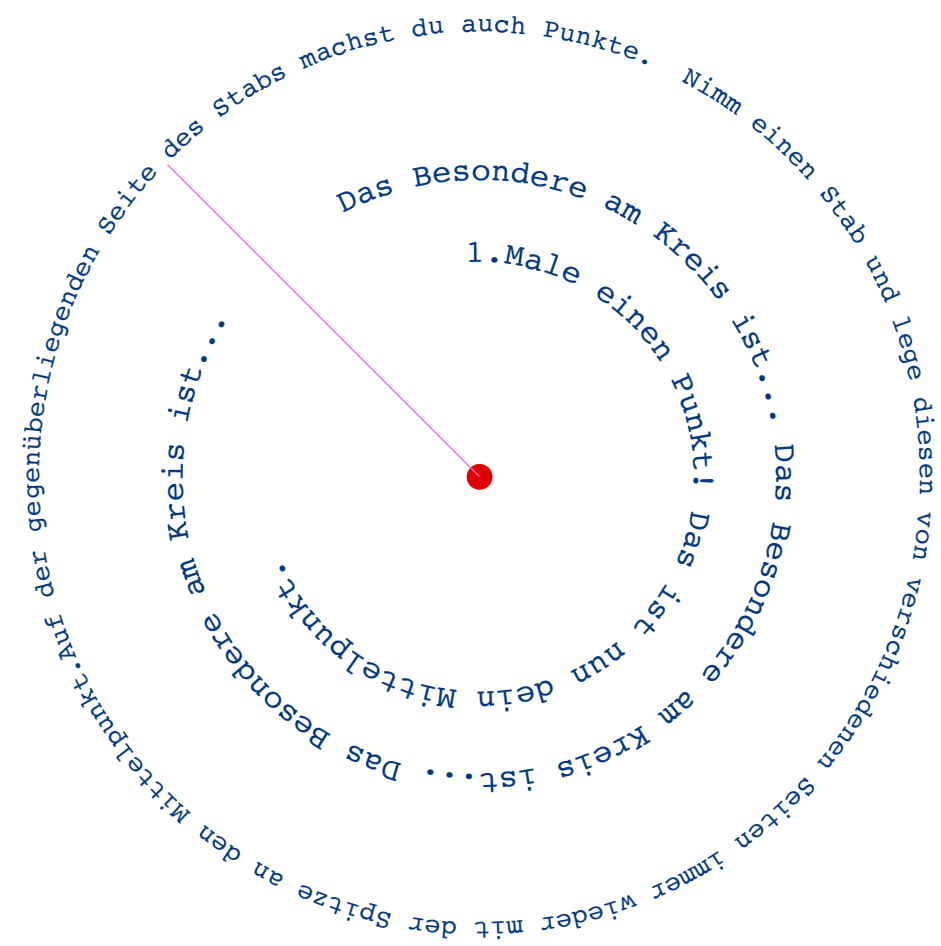
Die **MINE** ist das, womit du malst. Sie ist im Inneren deines Stiftes & die Spitze schaut aus dem Stift heraus. Stifte dürfen **NIE** geschmissen werden, sonst brechen die **Minen**.

Kreise verstehen

Hier ist Gruppenarbeit angesagt!

Ihr braucht:

- Buntstifte (wieder gut angespitzt)
- Holzstäbe/Schaschlikspieße (die auch vorsichtig nach Bedarf mit einem Messer gekürzt werden können)
- Papier, möglichst DIN A2, nicht unter 120 g
- Geduld und Genauigkeit
- Energie zum Ausmalen



Was ist ein Quadrat ?

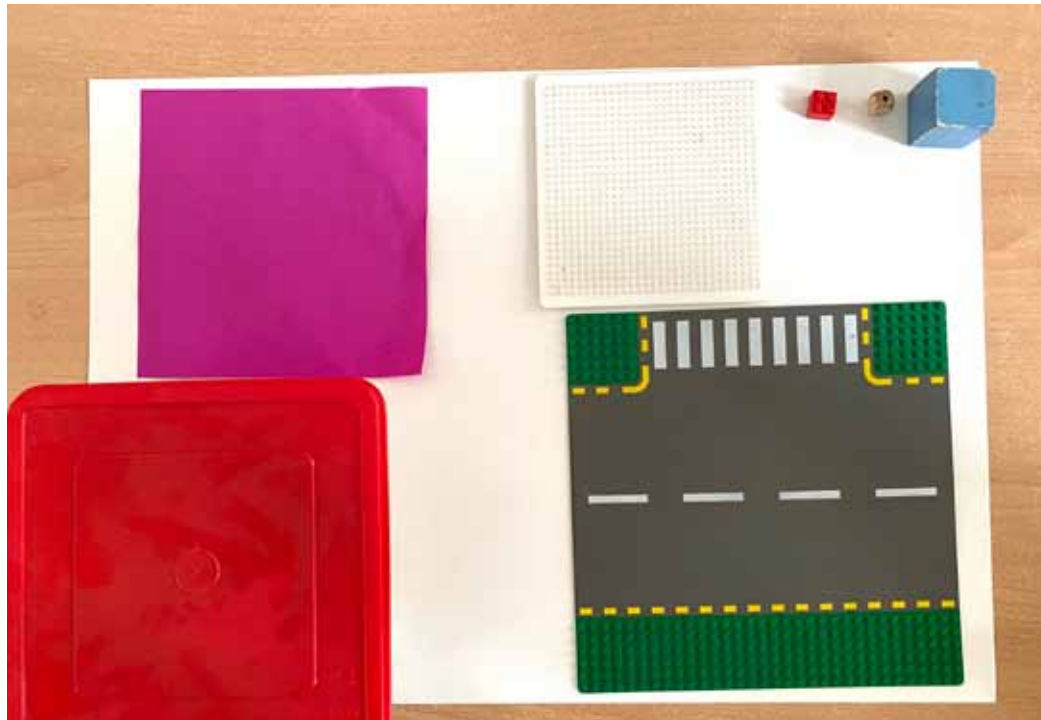
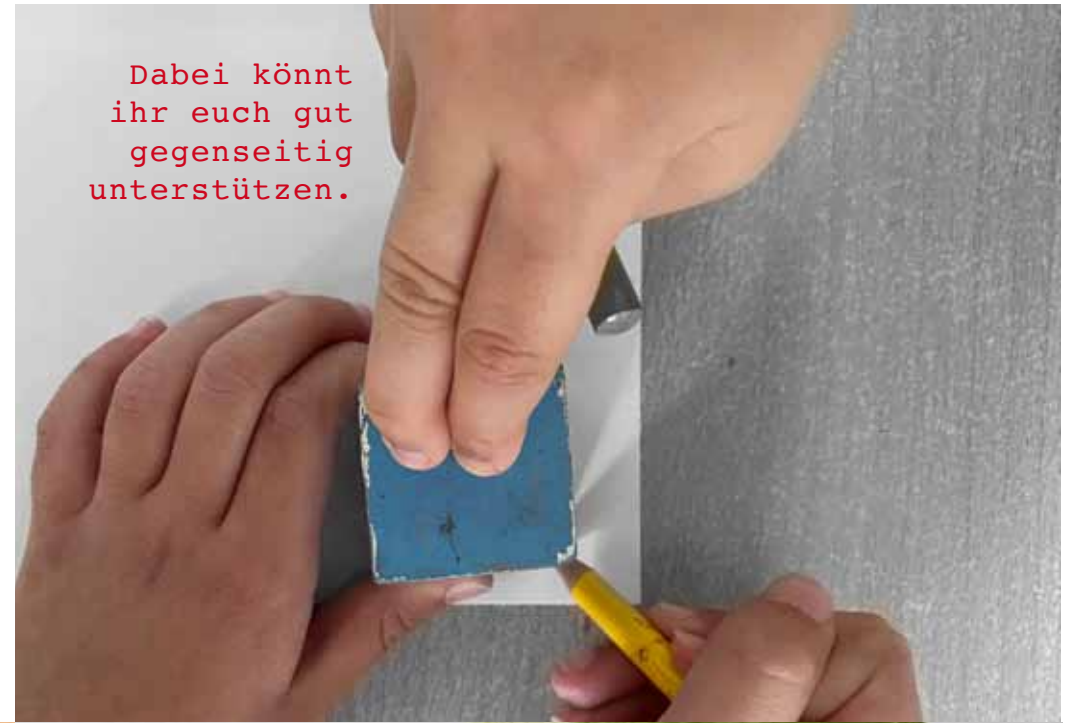
Findet quadratische Gegenstände in eurem Klassenraum oder auf dem Schulhof!

Ihr arbeitet allein oder zu zweit.

Ihr braucht:

- Papier ab 80 g
- gut angespitzte Buntstifte

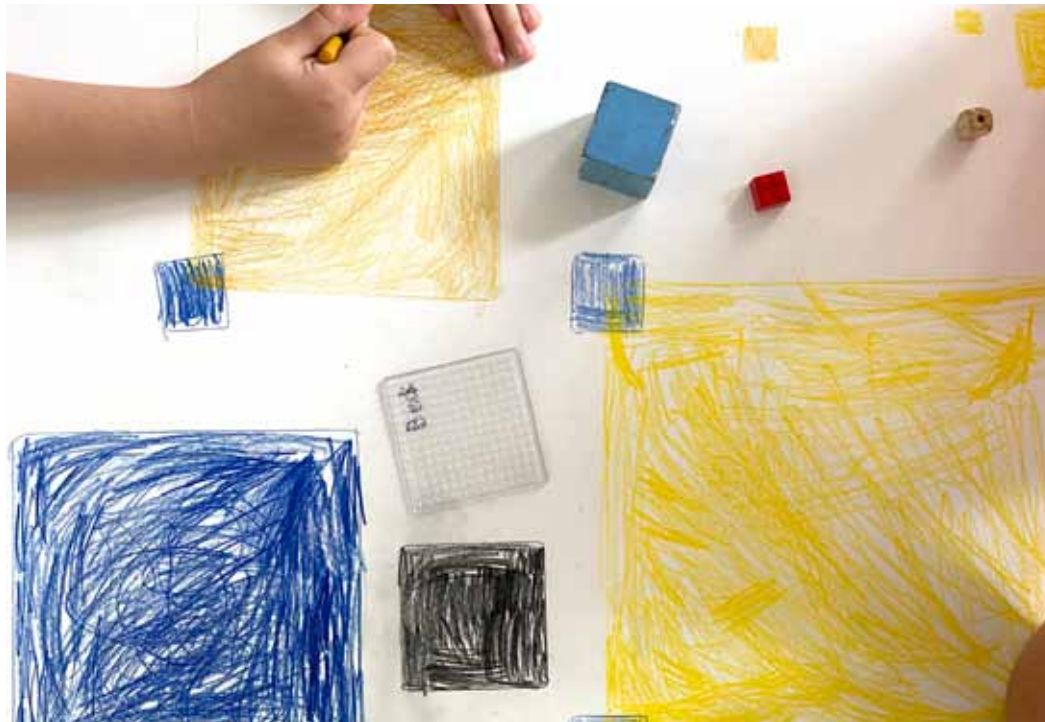
Haltet die Gegenstände wieder gut fest und dann malt ihr drumherum.



Quadrate ausmalen

Nun wählt Buntstifte aus und spitzt sie gut an, falls sie stumpf sind. Wählt Farben, die euch gefallen. Ihr könnt nur «warme» oder nur «kalte» Farben wählen.

Habt Freude an den Farben und Formen und malt die Quadrate aus!

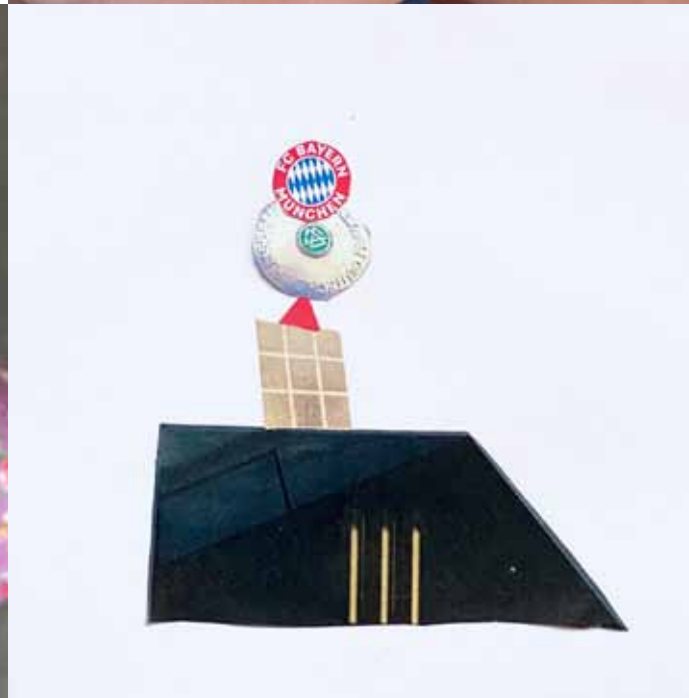


Collagen aus geometrischen Figuren

Sucht nach geometrischen Figuren in Zeitschriften. Schneidet sie sorgfältig aus. Danach könnt ihr entscheiden, wie ihr sie in Form einer Collage aufkleben wollt.

Material:

- Zeitungen und Zeitschriften (von einer erwachsenen Person überprüft, damit keine erschreckenden Bilder dabei sind)
- Klebestift
- eine Schere
- Schmierpapier, um den Kleber vorsichtig(!) aufzutragen
- sauberes Papier zum Aufkleben



Frottagen von geometrischen Figuren

Ihr arbeitet zu zweit oder allein.

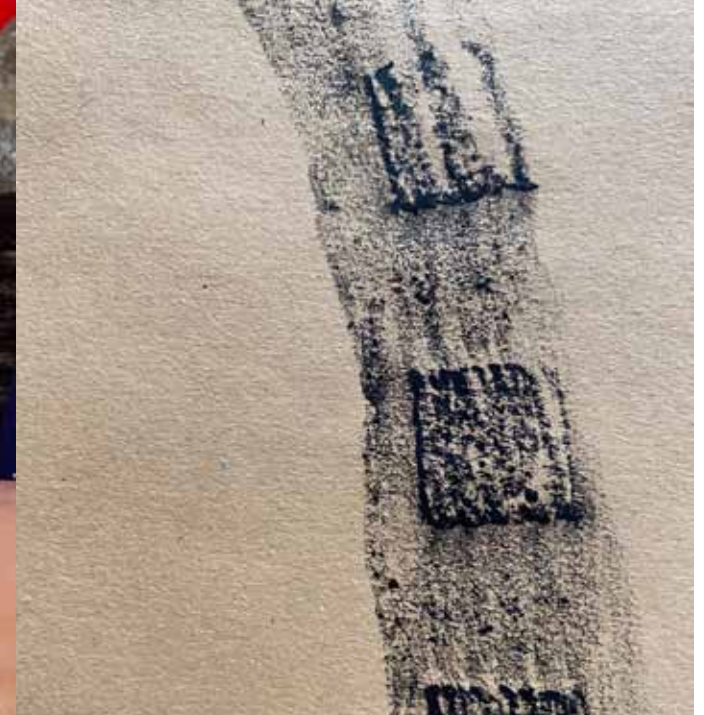
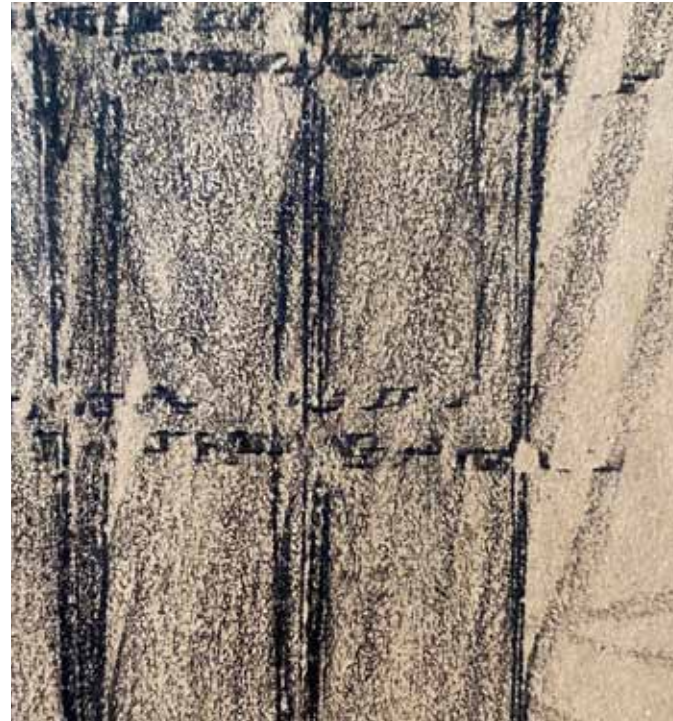
Material:

- Packpapier
(Zeitungspapier reißt zu schnell)
- Wachsmalstifte (dunkel)
- ein waches Auge, Geduld und ruhige Hände

Ausgestattet mit Wachsmalstift und Papier zieht ihr los auf einen aufmerksamen Spaziergang durch das Schulgebäude*, den Schulhof oder die Umgebung der Schule (*seid leise, wenn ihr durch das Gebäude schleicht...).

Legt das Papier auf eine Oberfläche, die eine geometrische Form hat, z. B. auf einen Lichtschalter oder einen Gullideckel. Haltet das Papier gut fest. Nun malt ihr mit etwas Druck so über die Form, dass alle Ränder auftauchen und die geometrische Figur sichtbar wird.

Was ihr nun auf dem Papier seht, nennt man Frottage. Zeigt euch die Ergebnisse und ratet, welcher Gegenstand/welche Oberfläche dahinter steckt.



Aquarelldreiecke malen

Ihr arbeitet zu dritt.

Jedes Kind malt einen Punkt. Verbindet diese Punkte auf dem direkten Wege miteinander. Nun könnt ihr gemeinsam das Dreieck ausmalen. Wenn ihr noch Platz habt, könnt ihr eine ganze Dreiecksfamilie dazu malen. Die einzelnen Dreiecke sollten sich aber nicht berühren.

Material:

- Aquarellfarben
(denn die leuchten besonders schön, sonst eine Farbe aus dem Tuschkasten)
- Papier in verschiedenen Formaten, nicht unter 120 g
- unterschiedlich breite Feinhaarpinsel
- Wasser



Spaziergang im Kiez eurer Schule /Suche nach geometrischen Formen (und vielleicht auch Körpern)

Wenn ihr alleine arbeitet,
braucht ihr:

- trockenes, mildes Wetter
ohne Wind

Material:

- Buntstifte (höchstens
vier Farben, zwei reichen
auch)
- einen Anspitzer

KEIN RADIERGUMMI!

Aus«Fehlern» kann man
immer etwas malen (und
lernen)!

- DIN A4-Pappe, z. B.
Rückseite vom Block
(oder leichtes Brett)
als Unterlage
- Zeichenpapier DIN A4 ab
120 g

Wenn ihr in Gruppen ar-
beitet, braucht ihr:

- ebenso schönes Wetter
- Straßenkreide
- jemanden, die/der eure
Zeichnung fotografiert



Tiere aus geometrischen Figuren

Material:

- Papier ab DIN A3
- Feinhaarinsel
- Chinatusche
- Buntstifte

Schaut euch Bilder von Tieren an und überlegt gemeinsam:

Seht ihr im Kopf ein Dreieck oder einen Kreis? Oder beides?

Probiert es aus!

Alle Tiere sind erlaubt, solange sie aus geometrischen Formen bestehen.

Mit gut angespitzten Buntstiften (höchstens zwei Farben) malt ihr die Formen aus.

Was könnt ihr noch aus den Formen malen? Was brauchen die Tiere?



Ihr dürft voneinander abgucken. Selbst ganz bekannte Künstler:innen malen voneinander ab, weil sie voneinander lernen wollen.

Wer sich traut, darf ein Tier an die «Tafel»/ das Smartboard malen.



Memorykarten

Ihr arbeitet allein.

Material:

- Papier
(am besten vorher zugeschnitten 10cm x 20cm, nicht unter 120 g)
- Pinsel
- Chinatusche
(Vorsicht: Sie färbt Tische, Hände und Kleidung. Dafür sieht sie sehr schön aus und trocknet schnell.)
- Schere

Knickt das Papier vorsichtig in der Mitte, so dass zusammengeklappt ein Quadrat entsteht (auch das ist schon eine gute Übung). Dann klappt es wieder auf.

Nun malt auf die eine Seite eine geometrische Figur.

Gestaltet das Innere mit einem ganz einfachen geometrischen Muster.

Auf der anderen Seite des Papiers malt ihr das ganze so genau wie möglich ab.

Wenn die Farbe trocken ist, schneidet ihr entlang des Knicks die zwei Tuschezeichnungen auseinander.

Diesmal ist Abmalen wirklich nicht erlaubt (außer ihr entscheidet euch, die Aufgabe zu zweit umzusetzen).

Wenn alle Karten getrocknet sind, könnt ihr mit ihnen Memory spielen.

